

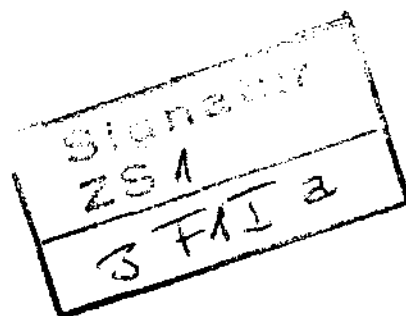
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/61

Erschienen am 24. Juni 1957



Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für Mai 1957

(6305)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im Mai 1957

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Mai 57 gegen April 57	Mai 56 gegen April 56	Mai 57 gegen Mai 56	5 Mon. 57 gegen 5 Mon. 56
245	Lebensmittel	+ 2	+ 10	+ 7	+ 7
190	Gemüse und Früchte	+ 13	+ 4	+ 23	+ 9
151	Süßwaren	+ 3	+ 14	+ 12	+ 8
155	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	- 3	+ 31	- 3	+ 17
228	Tabakwaren	0	+ 11	+ 5	+ 9
334	Textilwaren darunter:	- 3	- 3	+ 13	+ 11
83	Tuche und Futterstoffe	+ 3	- 18	+ 21	+ 9
67	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 2	- 14	+ 24	+ 14
184	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 5	+ 6	+ 8	+ 10
77	Schuhe	- 10	+ 25	+ 4	+ 15
165	Eisen und Stahl	+ 4	- 1	+ 10	+ 8
239	Holz	+ 7	+ 2	+ 9	+ 12
213	Baustoffe	+ 8	+ 7	- 4	+ 10
112	Sanitärer Installationsbedarf	+ 4	+ 6	- 2	+ 6
88	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	0	+ 2	+ 8	+ 6
97	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 5	+ 10	+ 10	+ 11
84	Hohlglas und Keramik	+ 15	+ 10	+ 21	+ 13
214	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 6	+ 3	+ 12	+ 12
74	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	- 6	- 6	+ 20	+ 17
67	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 9	+ 8	+ 17	+ 16
78	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 2	- 1	+ 18	+ 12
66	Schreib- und Papierwaren	- 3	- 21	+ 35	+ 14
231	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 19	- 31	- 4	+ 2
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH + 4 vH	+ 3 vH - 3 vH	- + 7 vH	

Die Absatztätigkeit der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige hat sich auch im Monat Mai wie bereits in den vorangegangenen Monaten günstig entwickelt. Wenn auch die Umsatzbewegung vom April zum Mai in einigen Fachzweigen, bei denen in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres eine Zunahme der Verkäufe festzustellen war, diesmal einen abweichenden Verlauf nahm, konnte mit wenigen Ausnahmen das Ergebnis des Monats Mai 1956 teilweise nicht unerheblich - übertroffen werden. Besonders hohe Zuwachsraten haben hierbei die Fachzweige des Konsumgüterbereiches zu verzeichnen.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich läßt vor allem der Früchtegroßhandel eine beachtliche Ausweitung seiner Umsätze erkennen. Mit einer Zunahme um 13 vH gegenüber dem Vormonat lagen die Maiumsätze 1957 dem Wert nach um 23 vH höher als im vorjährigen Mai. Unter Berücksichtigung des im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Preisniveaus ist das Ergebnis bei Zugrundelegung der umgesetzten Mengen noch weitaus günstiger zu beurteilen, als dies in der Entwicklung der Werte zum Ausdruck kommt. Der Lebensmittel- sowie der Süßwarengroßhandel, die ihren Umsatzstand vom April 1957 diesmal nur geringfügig verbessern konnten, erzielten einen um 7 bzw. 12 vH höheren Absatz als im Mai 1956. Auch der Tabakwarengroßhandel setzte bei gegenüber dem April gleichbleibenden Umsätzen um 5 vH mehr ab als vor Jahresfrist. Demgegenüber erreichten die Umsätze des Biergroßhandels unter dem absatzhemmenden Einfluß der für den Monat Mai dieses Jahres zu kühlen Witterung nicht die Umsatzwerte des Monats April 1957 und des Monats Mai 1956 (- 3 vH).

Im Textilwarenbereich entsprach, insgesamt gesehen, die rückläufige Bewegung der Umsätze vom April zum Mai etwa dem Rückgang in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres. Die prozentuale Zunahme gegenüber dem gleichen Vormonatsmonat hielt sich etwa auf gleicher Höhe wie im April (+ 13 vH). Im Tuch- und Futterstoffgroßhandel sowie im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren verlief allerdings die Umsatzbewegung in umgekehrter Richtung wie im Vorjahr. So setzte der Tuchgroßhandel erstmalig seit 1950 mehr ab als im April (+ 3 vH), während die Umsätze des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren - abweichend von der Bewegung in den Jahren 1952, 1955 und 1956 - niedriger lagen als im Vormonat. Im Vergleich zum Mai 1956 ergab sich in beiden Fachzweigen ein um 21 bzw. 8 vH höheres Niveau. Die Zuwachsrate des Großhandels mit Meterware, Wäsche und Damenkleidung belief sich auf rund 24 vH.

Die Umsätze des Schuhgroßhandels, die schon seit Jahresbeginn sich kräftig aufwärts entwickelten, lagen diesmal - auch hier entgegen der vorjährigen Entwicklung - unter dem im April erzielten Stand. Im Vergleich zum Mai 1956 ergab sich jedoch anschließend an das hohe Umsatzniveau des Vormonats eine

Absatzzunahme um 4 vH. Bei einer Gegenüberstellung der Verkaufsergebnisse der ersten fünf Monate dieses Jahres und der Umsatzwerte der Monate Januar bis Mai 1956 zeigt dieser Fachzweig ein um 15 vH höheres Niveau.

In den übrigen konsumorientierten Branchen war der saisonale Umsatzverlauf durch Zu- oder Abnahmen gekennzeichnet, die ihrer prozentualen Veränderung nach teils höher oder niedriger lagen als in der entsprechenden Zeitspanne des vorangegangenen Jahres. Die Verkaufswerte des Monats Mai 1956 wurden von diesen Fachzweigen bemerkenswert übertroffen. Ein besonders günstiges Absatzergebnis zeigte hier vor allem der Schreib- und Papierwarengroßhandel, der um 35 vH mehr als im Vorjahr umsetzte. Auch die Zuwachsraten des Großhandels mit Hohlglas und Keramik (+ 21 vH), des Rundfunkgroßhandels (+ 20 vH) und des Großhandels mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika (+ 18 vH) hielten sich auf beachtlicher Höhe. Vom Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden wurde das Vorjahrsergebnis teils unter Preiseinflüssen um etwa ein Zehntel übertroffen.

In den von der Bauwirtschaft abhängigen Großhandelszweigen konnten lediglich der Baustoffhandel sowie der Sanitäre Installationsbedarfshandel die Umsatzwerte des Monats Mai 1956 nicht erreichen. Die Wachstumsraten der übrigen Fachzweige dieses Bereiches (z.B. Holz, Elektrogeräte und Leitungsmaterial, Farben, Lacke und Anstrichbedarf, Werkzeuge, Beschläge und Klein-eisenwaren) schwankten zwischen 9 und 17 vH.